

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Preise des Jahres 1904 [Allgemeines]

[urn:nbn:de:bsz:31-220945](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220945)

Statistische Mitteilungen

über das Großherzogtum Baden.

Band XXII.

Jahrgang 1905.

Nr. 4.

Inhalt: Die Preise des Jahres 1904.

Die Preise des Jahres 1904.

(Vergl. Band XXI, Jahrgang 1904, Nr. 1, Seite 1 ff.)

Von den Fleischpreisen abgesehen, sind im Jahr 1904 im allgemeinen bei den Preisen für Verbrauchsgegenstände auffallende Änderungen gegenüber dem Vorjahr nicht wahrzunehmen. Im Jahresdurchschnitt behaupten sich die für den Konsum als im ganzen günstig zu bezeichnenden Preise des Jahres 1903, die zum Teil nicht unerheblich hinter den Preisen früherer Jahre zurückbleiben. Das trifft vor allem für die Getreidepreise zu und die von diesen abhängigen Mehl- und Brotpreise, die sich seit 1899 in einer rückläufigen Bewegung befinden. Obwohl die zweite Hälfte des Jahres eine leichte Aufwärtsbewegung bei den Hauptgetreidearten brachte, überschreitet der Jahresdurchschnitt den gegen früher niederen Durchschnitt des letzten Jahrzehnts noch nicht. Auch die Rohfutter- (Heu- und Stroh-)preise sind niedriger als in früheren Jahren. Ebenso weisen die Preise der täglichen Haushaltungsbedürfnisse (Kolonialwaren, Eier, Butter, Schmalz usw.) keine nennenswerten Unterschiede gegen früher auf.

Anders liegen allerdings die Verhältnisse bei den Fleischpreisen. Hier ist auch im Jahr 1904 ein weiteres Fortschreiten der in den letzten Jahren beobachteten Aufwärtsbewegung wahrzunehmen; zwar ist das Schweinefleisch infolge vermehrter Produktion in der ersten Jahreshälfte, dem Rückgang im Vorjahr folgend, noch etwas billiger geworden, doch zeigt die zweite Hälfte des Jahres bereits wieder eine Zunahme der Preise; alle übrigen Fleischarten sind auch gegenüber dem Vorjahr wieder gestiegen und überschreiten damit den Durchschnitt des letzten Jahrzehnts nicht unwesentlich. Zum Teil durch die Fleishteuerung bedingt infolge vermehrten Konsums sind auch die Kartoffeln im Preise gestiegen, die sich ebenfalls über den letzten Jahrzehnt-Durchschnitt stellen; teilweise ist diese Preissteigerung allerdings auch auf die nicht sehr günstige Kartoffelernte des Jahres 1903 zurückzuführen, was aus dem Fallen der Preise mit dem Einsetzen der neuen Ernte zu entnehmen ist.

Weiter ist endlich auch bei den Brennholz- und Kohlenpreisen eine leichte Steigerung festzustellen, wie sie der seit Jahren stetig anhaltenden Aufwärtsbewegung entspricht.

Für die einzelnen Notierungsgegenstände stellen sich die Landes-Durchschnittspreise im Vergleich zu den früheren Jahren wie folgt:

Gegenstände.	Menge.	1904		1904 teurer (+) oder billiger (-)	Preisdurchschnitt für			
		1904	1903		1895/1904	1890/99	1880/89	1870/79
Großhandelspreise.								
Weizen	100 kg	17,86	17,03	+ 0,83	17,61	18,60	20,72	24,60
Spez (Kernen)	"	17,56	16,93	+ 0,63	17,53	18,65	20,54	24,58
Roggen	"	14,60	14,64	- 0,04	14,64	15,33	16,36	17,74
Gerste	"	15,18	15,17	+ 0,01	15,43	15,72	15,84	17,73
Safer	"	14,35	14,55	- 0,20	14,77	14,89	14,10	16,39
Welschkorn	"	14,42	14,87	- 0,45	13,76	12,92	.	.
Mischfrucht	"	15,11	14,89	+ 0,22	15,30	15,75	.	.
Roggenstroh	"	4,65	4,74	- 0,09	5,30	4,82	5,47	5,47
Sonstiges Stroh	"	3,72	3,74	- 0,02	4,26	3,92	4,35	4,43
Wiesenheu	"	5,30	5,42	- 0,12	6,43	6,08	6,58	7,00
Kartoffeln	"	5,91	5,51	+ 0,40	5,43	5,75	5,89	6,44

(Fortsetzung des Textes auf Seite 108.)